

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Verpflicht. d. Aktionäre 6 000 000, Kassa 6298, Grundbesitz 1 482 546, Hypoth. 722 500, Wertp. 14 766 178, Wechsel 3 600 000, Guth. bei Bankhäusern 2 978 245, do. bei Versch.-Unternehm. 19 088 737, Zs. 519 675, Prämien-Res. in Händen der Zedenten 38 732 267, Prämienüberträge do. 16 447 008, gestundete Prämien 20 044, Guth. bei Agenten u. Versch. aus unmittelbarem Geschäftsbetriebe 1 131 478, sonst. Aktiva 103 601. — Passiva: A.-K. 12 000 000, R.-F. 3 733 079, Prämien-Res. u. Prämienüberträge f. eig. Rechn. 35 322 621, Res. für schweb. Versch.-Fälle 5 288 186, Guth. and. Versch.-Ges. 12 458 557, Guth. der Retrocessionäre für einbehaltene Prämienres. 8 303 560, do. Prämienüberträge 26 171 536, Hypoth. u. Grundschulden auf eigen. Grundbes. 800 000, Guth. auswärt. Banken 563 675, do. d. Agenten 255 007, unerhob. Div. 13 912, Diverse 24 642, an R.-F. 36 920, Div. an die Aktionäre 483 333, Tant. 67 654, Vortrag 75 895. Sa. M. 105 598 582.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag 32 564, Kursgewinn 720, do. auf Valuten 319 607, Zs.-Saldo 222 953, Gewinn aus Lebensrückversch. 936 119, Agio-Gewinn auf neu ausgegebene Aktien 863 079. — Ausgaben: Fehlbetrag aus der Unfall- u. Haftpflicht-Rückversch. 11 262, Sach-Rückversch. 642 546, Steuern 58 304, allg. Verwalt.-Kosten 81 011, Vergüt. an A.-R. 24 000, Kursverlust 31 037, Übertrag des Agio-Gewinnes auf Res.-F. 863 079, Gewinn 663 803. Sa. M. 2 375 045.

Dividenden: 1898—1906: 0, 0, 0, 4, 5, 6, 10, 10%; 1907 v. 1./1.—30./9.: 10%; 1907/1908 bis 1910/11: 10, 12, 12, 12%; 1911—1912 (v. 1./10. 1911—31./12. 1912): 12% p. r. t.; 1913—1917: 12, 6, 8, 12, 10%. Über Coup.-Verj. ist nichts festgesetzt.

Direktion: H. F. M. Mutzenbecher, F. Mutzenbecher.

Aufsichtsrat: (5—15) Vors. Oskar Ruperti, Stellv. E. Luttrupp, Heinr. Freih. von Ohlendorff, Gen.-Konsul Rob. Kirsten, Oberlandesgerichts-Rat a. D. Dr. Christoph, Hamburg; Komm.-Rat Emil Bellardi, Crefeld; Carl Th. Deichmann, Cöln; F. L. Brinck, Hofkammerrat Freih. von Bülow, Bückeburg; Bank-Dir. Dr. Aug. Strube, Bremen; Bank-Dir. B. Weil, Mannheim.

Prokuristen: Heinr. Fromm, G. L. Matthey-Doret, G. A. Walther, F. H. E. Begemann.

Zahlstellen: Hamburg: Nordd. Bank; Bremen: Deutsche Nationalbank; Berlin: Disconto-Ges., von der Heydt & Co.; Cöln: Deichmann & Co.; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges.

Volksfürsorge Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche Versicherungs-Akt.-Ges. in Hamburg 5, Beim Strohhause 38.

Gegründet: 16./12. 1912, genehmigt 6./5. 1913; eingetr. 22./5. 1913. Gründer: Carl Rudolf Legien, Vors. der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands, B.-Niederschönhausen; Redakteur Dr. Theodor Otto Cassau, Rechtsbeistand Dr. Karl Herm. Maier, Friedr. Wilh. Herm. Kober, Hauptkassierer des deutschen Bauarbeiterverbandes, Kaufm. Ernst Aug. Scherling, Louis Wilh. Heinr. Gotthausen, Bezirksleiter des deutschen Metallarbeiter-Verbandes, Hamburg.

Zweck: Der Gegenstand des Unternehmens umfasst alle Arten der kleinen Lebensversch. (Volksversch.) Das Versch.-Geschäft soll nur unmittelbar betrieben werden. Durch Beschluss des Vorst. u. des A.-R. kann der Versch.-Bestand eines anderen Unternehmens in seiner Gesamtheit oder in einzelnen Zweigen mit den darauf bezüglichen Res. u. Prämienüberträgen mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörden auf die Volksfürsorge übertragen werden.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Namen-Aktien à M. 1000, begeben zu pari, voll eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Hyp. 5 089 604, Wertp. 5 741 950, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 25 467, Bankguth. 433 845, gestundete Prämien 2 047 792, rückst. Zs. 62 205, Ausstände in den Rechnungsstellen 443 088, Kassa 4786, Inventar 19 470, sonst. Aktiva 47 343. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 49 679, Prämienres. 9 062 983, do. Überträge 1 540 895, Res. f. schwebende Versch.-Fälle 18 702, Gewinnres. 624 246, sonst. Res. 647 371, do. Passiva 471 456, Gewinn 500 218. Sa. M. 13 915 554.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Überträge aus Vorjahre 8 191 487, Prämien für Kapitalversch. 5 178 413, Aufnahmegebühren 54 777, Kap.-Erträge 449 363, Gewinn aus Kap.-Erträgen 1275, sonst. Einnahmen 467 812. Sa. M. 14 343 129. — Ausgaben: Zahl. für Versch.-Fälle 319 580, do. für vorzeitig aufgelöste, Versch. 10 835, Gewinnanteile an Versicherte 3842, Steuern u. Verwaltungskosten 1 144 085, Abschreib. 24 968, Prämien-Res. 9 062 983, do. -Überträge 1 540 895, Gewinn-Res. der Versch. 624 246, sonst. Res. u. Rücklagen 647 146, sonst. Ausgaben 464 325, Gewinn 500 218 (davon R.-F. 25 010, sonst. Res. 75 032, Div. an Aktionäre 40 000, Gewinnanteile an Versch. 349 347, Vortrag 10 827).

Dividenden: Höchstens 4%. 1913 — 1915: Die Aktionäre verzichten jeweils auf die ihnen satzungsgemäß zustehende 4% Div. im Betrage von M. 40 000. 1913 zugunsten der Gewinnres. der Versch., 1914 u. 1915 zugunsten des Kriegs-R.-F., der am Schlusse des Krieges unter die Hinterbliebenen der gefallenen Kriegsteilnehmer ausbezahlt wird. 1916 u. 1918 je 4%.

Vorstand: Friedr. Lesche, Friedr. Paplow, Heinr. Wentker, Heinr. Lorenz, Heinr. Kaufmann, Hamburg.

Aufsichtsrat: Vors. Gust. Bauer, Th. Leipart, Neukölln; Friedr. Ebert, B.-Treptow; Alex. Schlicke, Stuttgart; Redakteur Dr. Aug. Müller, Hamburg; Jul. Frässdorf, Dresden; Paul Hoffmann, Magdeburg; Rud. Junger, Berlin.